



Hermann Waibel *1925

- 1981 Kulturpreis der Städte Ravensburg und Weingarten
- 1993 Kunstpreis KSK Esslingen-Nürtingen, 1. Preis
- 1993 Wettbewerbspreis und Auftrag für zwei Lichtskulpturen an der A 96 Leutkirch
- 1996 Ernennung zum Professor durch das Land Baden-Württemberg

Raumlichtgold
Blattgold 2009

Titelbild
Raumlichtgold
Blattgold 2008

Begleitprogramm

Öffentliche Führungen
jeweils sonntags 11 Uhr
mit Birgit Schwartz-Glonnegger oder
Maria Niermann-Schubert

Kunst im Gespräch
Mi 21. April, 20 Uhr
Dr. Herbert Köhler im Gespräch mit dem
Künstler Hermann Waibel
Mi 5. Mai, 20 Uhr
Vortrag von Dr. Herbert Köhler
»Gold in der zeitgenössischen Kunst«
Mi 19. Mai, 20 Uhr
Dr. Herbert Köhler im Gespräch mit dem
Künstler Hermann Waibel

Kinderführungen ab 6 Jahren
Sa 10. April und Sa 8. Mai, jeweils 11 Uhr
mit Maria Niermann-Schubert

Museumspädagogische Unterlagen
Andrea Dreher M.A.
www.ravensburg.de
www.kinder.ravensburg.de

Finissage
So 6. Juni, ab 15 Uhr
Kurzführungen mit dem Ausstellungskurator
Dr. Herbert Köhler und dem Künstler Hermann Waibel

Städtische Galerie Ravensburg
Am Gespinstmarkt, 88212 Ravensburg
Tel. 0751 / 36 38 714 oder 82-109
www.ravensburg.de

Öffnungszeiten
Di bis So 10–13 und 14–18 Uhr
Karfreitag, 2. April geschlossen
Ostermontag, 5. April und
Pfingstmontag, 24. Mai geöffnet

Eintritt 3 €
ermäßigt* 2,50 € / frei bis 18 Jahre
*Ermäßigung für Schüler, Studenten, Wehr- und
Zivildienstleistende, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose
und Behinderte ab 50% Behinderung

Jahreskarte 12 €
Freier Eintritt für alle Ausstellungen, Führungen und
Sonderveranstaltungen; ermäßigter Preis für Kataloge

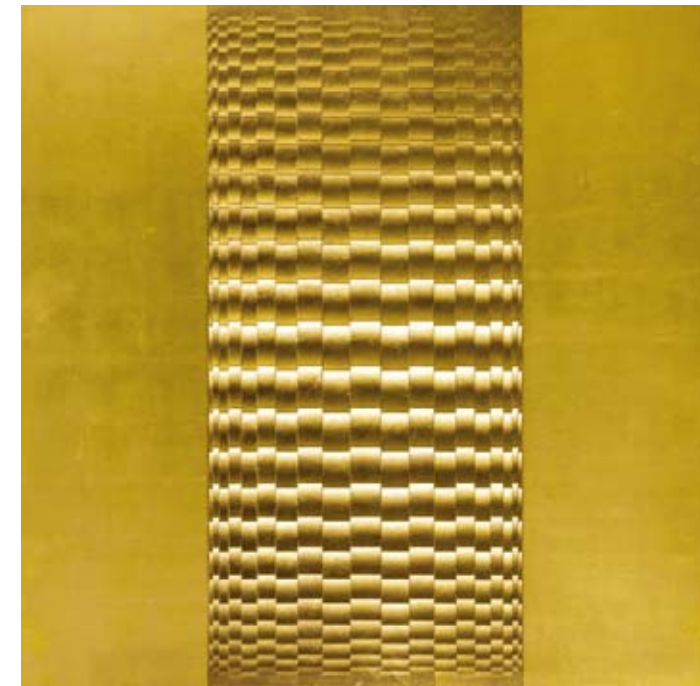
Kunst im Gespräch
gelegentlich mittwochs 20 Uhr
Pro Person zusätzlich 2 €

Öffentliche Führungen
Jeweils sonntags 11 Uhr
Pro Person zusätzlich 2 €

Gruppenführungen
Anmeldung unter Tel. 0751 / 82-109
Je Gruppe zusätzlich 50 €
Je Schulklasse/Kindergartengruppe 25 €

Kinderführungen
Anmeldung erwünscht unter Tel. 0751 / 3638714
Einmal im Monat samstags 11 Uhr,
Pro Kind 2 €

Text: Dr. Herbert Köhler Fotos: Waibel/Albrecht Gestaltung: www.muellerhocke.de



hermann waibel konkret in gold

27. märz bis 6. juni 2010
städtische galerie ravensburg
di-so 10–13 und 14–18 uhr

 **Kultur**
Ravensburg

 **Städtische Galerie**
Ravensburg

Mit freundlicher Unterstützung
 **BW Bank**
Baden-Württembergische Bank



»Die Künstler, die sich mit dem Licht und der Farbe als primäre Gestaltungsmittel befassen, also Licht und Schatten nicht lediglich akzeptieren als zufälliges Licht- und Schattenspiel, sind eine kleine Gruppe; aber sich in der Weise mit dem Licht zu befassen, wie es Hermann Waibel mit den Lichtfarben übt – da sind wir auf dem Gipfel der Lichtpyramide angelangt ...«

Prof. Eugen Gomringer 1995

Konkretes Gold

Da haben doch die meisten in der Region schon gedacht, das umfangreiche Werk von Hermann Waibel nahezu vollständig zu kennen. Schließlich stellt er seit Jahrzehnten seine Arbeiten aus. Und jetzt das: Der international anerkannte Künstler der Konkreten Kunst zieht etwas aus dem Hut, mit dem kaum noch jemand rechnen konnte: Gold!

Die Städtische Galerie Ravensburg gibt mit ihrer Ausstellung ›hermann waibel – konkret in gold‹ zum ersten Mal einen nahezu vollständigen Überblick über eine Werkgruppe des Künstlers, die er bisher nur sporadisch mit Einzelarbeiten gezeigt hat. Denn schon seit Ende der 1960er Jahre arbeitet Hermann Waibel mit der Blattvergoldung von Mischkunststoffträgern. Wenige wussten davon. Die Ergebnisse nennt er, konsequent auf seine bisherigen Werkgruppen bezogen, ›Raumlichtgold‹.

Dabei verträgt sich das Material Gold zunächst überhaupt nicht mit den Vorgaben der Konkreten Kunst, in der sich allein das Geistige in materialisierten Erfindungen niederschlagen sollte. Der Symbolwert von

Gold hatte sich über die Jahrtausende aufgeladen und ist schlecht vereinbar mit dem etwa 1910 aufkommenden, konkreten Kunststil, der sich gerade vom Symbolhaften verabschieden wollte. Doch es gibt plausible Wege für einen anderen Umgang.

Seit Ende der 1950er Jahre findet mit der Künstlergruppe ›ZERO‹ um Otto Piene, Heinz Mack und Günther Uecker sowie dem französischen Vordenker Yves Klein etwas statt, das man mit dem Einzug des Immateriellen in die Kunst bezeichnen könnte. Jetzt werden sogar Faktoren wie Luft, Feuer und Licht zu ›Materialien‹ in der Kunst. Hermann Waibel hat sein gesamtes Œuvre dem Licht gewidmet. Er konkretisiert es mit seinen gestalterischen Mitteln in transparenten Objektstrukturen und Farbschatten, um es als Raum-, Farb- und Bewegungsrealität wahrnehmbar zu machen.

Wenn nun der Künstler im konkreten Sinne Licht mit Gold gleichsetzt, geht es ihm nicht um das Symbol Gold in Kult und Ritus oder Schmuck und Kunsthandwerk, sondern allein um die Konkretisierung der Lichtidee im Material, also um ein Stück objektgewordenes Licht.

von links

Raumlichtgold
Blattgold 2009

Raumlichtgold
Blattgold 1994

Raumlichtgold
Blattgold 1985

Raumlichtgold
Blattgold 2008